



HOCHSCHULE
FÜR MUSIK
KARLSRUHE

PROGRAMM
INFORMATION

BERUF & KARRIERE

S O M M E R S E M E S T E R 2 0 2 4

VORWORT

Liebe Studentin, lieber Student,

die nachfolgenden Seiten begleiten Sie durch das aktuelle Veranstaltungsangebot des Career Centers im Rahmen der Module „Beruf und Karriere I“ und „Beruf und Karriere II“ im Sommersemester 2024.

Für Bachelor- und Master-Studierende ab Wintersemester 2022–2023 gilt:
Bitte wählen Sie aus dem Kursangebot, das Ihrem Fachsemester entspricht. Die Summe Ihrer gewählten Kurse muss den jeweils den Fachsemestern zugeordneten ECTS entsprechen.

MODUL BERUF UND KARRIERE I

Bachelor 2. und 3. Semester	Basiskurse und Fachwissen	1.5 ECTS
Bachelor 4. Semester	Karriereplanung	1.0 ECTS
Bachelor 5. Semester	Sprechen – Sprache – Stimme I	1.0 ECTS

MODUL BERUF UND KARRIERE II

Master 1. Semester	Interdisziplinäre Vorlesungsreihe	1.0 ECTS
Master 2. Semester	Interdisziplinäre Vorlesungsreihe	1.0 ECTS
Master 2. Semester	Sprechen – Sprache – Stimme II	1.0 ECTS
Master 3. Semester	Fächerübergreifende Projekte	1,0 ECTS

Für Bachelor- und Master-Studierende, deren Studium vor dem Wintersemester 2022–2023 begonnen hat, gilt:

Sie können aus dem gesamten aufgeführten Angebot wählen. Die Kurse werden durch das StudienServiceBüro den bisherigen Bereichen M, B oder F zugeordnet. Dies richtet sich danach, wo Ihnen jeweils noch ECTS-Punkte fehlen.

Für alle Studierenden gilt:

Alle Kurse können auch als Wahlfach angerechnet werden. Eine **Doppelanrechnung** sowohl im Modul „Beruf und Karriere“ **und** im Wahlfach ist **nicht möglich**. Nach vorheriger Absprache können Angebote aus dem [Wahlfachkatalog](#) auch für das Modul „Beruf und Karriere“ angerechnet werden. Ebenso rechnen wir nach vorheriger Absprache auch externe Kurse an. Eine Auswahl an Möglichkeiten hierzu finden Sie unter „Empfohlene Links“ auf der Seite des [Career Centers](#).

ANMELDUNG

Ihre Anmeldung für die Veranstaltungen ist zwingend erforderlich.
Bitte benutzen Sie dafür Ihr Benutzerkonto bei [ASIMUT](#).

Sie können sich über die öffentliche Benutzeroberfläche darüber informieren, ob Plätze verfügbar sind.

1. Klicken Sie nach dem Einloggen auf: **Anmeldung für Ereignis**.
2. Wählen Sie „Modul Beruf und Karriere I“, „Modul Beruf und Karriere II“ oder „Fächerübergreifendes Projekt“ aus.
3. Wählen Sie Ihren gewünschten Termin aus und klicken Sie auf:
Anmeldung als Teilnehmende(r).

Ihre Anmeldung erscheint nun als Termin in Ihrem persönlichen Kalender.

Für alle Veranstaltungen steht nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung.
Bitte nehmen Sie Ihre Anmeldung daher ernst!

Sind bereits alle Plätze belegt, können Sie Ihren Namen auf die Warteliste setzen.
Sollte ein Platz frei werden, wird er durch den ersten Eintrag aus der Warteliste aufgefüllt. Eine Benachrichtigung hierüber erfolgt. Bitte melden Sie sich unbedingt rechtzeitig von einer Veranstaltung ab, wenn Sie nicht teilnehmen können. Nur so können andere Studierende nachrücken.

TEILNAHMEBESTÄTIGUNG

Ihre Teilnahme wird kontrolliert. Die ausgewiesenen ECTS-Punkte erhalten Sie nur bei vollständiger Teilnahme an einer Veranstaltung. Die von Ihnen erworbenen ECTS-Punkte werden vom Career Center an das StudienServiceBüro weitergeleitet. Bei Ihrer Rückmeldung können Sie den Eintrag überprüfen. Bei Unstimmigkeiten wenden Sie sich bitte an das CareerCenter.

BESONDERE HINWEISE

Gerne nehmen wir Ihre Vorschläge zu weiteren Veranstaltungen, aber auch Anregungen zum laufenden Angebot auf. Wir wünschen Ihnen viel Freude und Gewinn bei den Veranstaltungen und vor allem Erkenntnisse, die Sie dabei unterstützen, sich Ihren Berufswunsch erfüllen zu können.

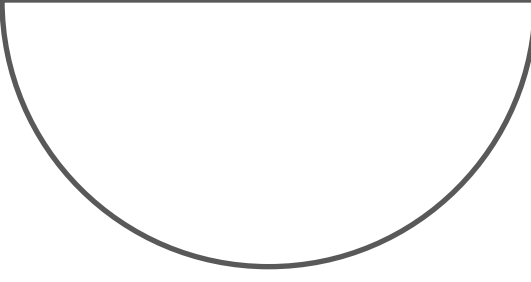
Anna-Maria Steiner

KONTAKT

E career.center@hfm.eu

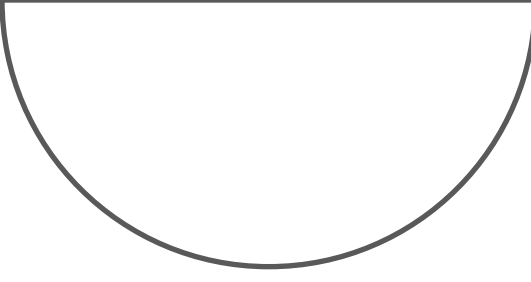
T 0721-66.29-113

Redaktionsschluss 5. März 2024



MODUL BERUF & KARRIERE I

- 101** BERNHARD KERRES
HILFE, ICH MUSS MICH BEWERBEN
Di 2. April 9.30–12.30 Genuit-Saal
- 102** THOMAS EISENTRÄGER
VERTRAGS- UND BÜHNENRECHT
Di 2. April 13.00–16.00 Hörsaal
- 103** DR. PETRA VÖHRINGER
**GRUNDLAGEN DER MUSIKERMEDIZIN:
GESUND DURCHS MUSIKSTUDIUM**
Mi 3. April 9.30–11.00 Hörsaal
- 104** KIAN JAZDI
EMPOWERMENT DURCH MUSIK
Mi 3. April 14.00–16.00 Genuit-Saal
- 105** DR. HENRIETTE GÄRTNER
ZUSAMMENHANG VON ÜBEMETHODEN UND LAMPENFIEBER
Do 4. April 10.00–13.00 MUTprobe 1
- 106** YANNICK HETTICH · PROF. MARTIN WACKER
**INNOVATIVE KONZERTFORMATE ENTWICKELN UND
AUF MACHBARKEIT PRÜFEN**
Do 4. April 11.30–18.00 Hörsaal
- 107** DR. HENRIETTE GÄRTNER
KÖRPER UND KLAVIER IM DIALOG
Do 4. April 14.00–17.00 MUTprobe 1
- 108** PROF. DR. OLIVIER SCHECKER U. A.
DAS KLIMAPUZZLE
Fr 5. April 9.30–13.00 Velte-Saal
- 109** SIMONE WURTH
**SOZIALE KOMPETENZEN – ERWEITERUNG DER PERSÖNLICHEN
KOMMUNIKATIONSKOMPETENZEN**
Sa 6. April 10.00–12.30 MUTprobe 1



MODUL BERUF & KARRIERE I

121 BERNHARD KERRES

VERTRAGS- UND GAGENVERHANDLUNGEN

Di 2. April 16.30–19.30 Genuit-Saal

122 BERNHARD KERRES

WIE WERDE ICH ALS KÜNSTLERIN resp. KÜNSTLER SICHTBAR?

Mi 3. April 09.30–12.30 Velte-Saal

123 KIAN JAZDI

PERSPEKTIVEN IN DER KONZERTGESTALTUNG

Mi 3. April 11.30–13.00 Hörsaal

124 HEINRICH GÖLZENLEUCHTER

SPIELEN FÜR DAS KLIMA – ORCHESTER DES WANDELS E. V.

Fr 5. April 14.30–16.00 Hörsaal

125 AMANDA SAAD

ERFOLGREICH AUF INSTAGRAM

Sa 6. April 10.00–12.00 MUTprobe 2

126 ANDREW BAIN

PLAYING YOUR BEST IN PERFORMANCES AND AUDITIONS

Do 23. Mai 14.00–17.00 Velte-Saal

131 CONSTANTIN ZILL

KONZERTMODERATION

Di 2. April 9.00–13.00 Velte-Saal

132 IRINA SITTEK

ERZÄHL MIR ETWAS ZUM STÜCK: SPRECHEN VOR PUBLIKUM FÜR INSTRUMENTALISTINNEN UND INSTRUMENTALISTEN

Do 4. April 9.30–12.30 Velte-Saal

133 WIEBKE ECKSTEIN

SPRECHEN UND LAMPENFIEBER

Do 4. April 14.00–17.00 Velte-Saal



MODUL BERUF & KARRIERE II

- 201** PROF. ENNO-ILKA UHDE
„... DENN DIE KUNST IST EINE TOCHTER DER FREIHEIT ...“
Mo 15. April 18.00–19.30 Hörsaal
- 202** LENA KRAUSE
INNOVATIONSMOTOR FREIE KLANGKÖRPER
Mo 22. April 18.00–19.30 Hörsaal
- 203** MATTHIAS BÖHRINGER
BERUFLICHE MÖGLICHKEITEN IN DER AMATEURMUSIK
Mo 29. April 18.00–19.30 Hörsaal
- 204** FRANK TENTLER
KI IM KULTURMARKETING
Mo 6. Mai 18.00–19.30 Hörsaal
- 205** HANNI LIANG
OUT OF THE BOX
Mo 27. Mai 18.00–19.30 Hörsaal
- 206** DR. PETRA VÖHRINGER
MUSIKERMEDIZIN: GESUNDBLEIBEN IM BERUF
Mo 3. Juni 18.00–19.30 Hörsaal
- 207** JULIANE SCHENK
**BÜHNENBERUF UND ELTERNSCHAFT –
ENTWEDER ODER, ODER SOWOHL ALS AUCH?**
Mo 10. Juni 18.00–19.30 Hörsaal
- 208** PROF. DR. CORINNA HERR
KLASSISCHE MUSIK BEI YOUTUBE.
Mo 1. Juli 18.00–19.30 Hörsaal



MODUL BERUF & KARRIERE II

211

CONSTANTIN ZILL

KULTURKOMMUNIKATION

Di 2. April 14.00–18.00 Velte-Saal

212

IRINA SITTEK

**DAS BIN ICH:
BEWERBUNGSGESPRÄCHE ÜBERZEUGEND FÜHREN**

Fr 5. April 9.30–12.30 Genuit-Saal

213

WIEBKE ECKSTEIN

SPRECHEN UND LAMPENFIEBER

Fr 5. April 14.00–17.00 Velte-Saal

MODUL BERUF & KARRIERE II
FÄCHERÜBERGREIFENDE PROJEKTE

- 301** ENSEMBLE RICCICAPRICCI
**DIE BLOCKFLÖTE ALS ENSEMBLEINSTRUMENT
AUF DER KONZERTBÜHNE**
Mo 8. April 11.00–13.00 Genuit-Saal
- 302** ENSEMBLE RICCICAPRICCI
ENSEMBLEPERSPEKTIVEN
Mo 8. April 14.00–15.30 Genuit-Saal
- 303** ENSEMBLE RICCICAPRICCI
2. ALUMNIKONZERT: MASCARADA
Mo 8. April 19.30 Wolfgang-Rihm-Forum
- 304** GESPRÄCHSKONZERT MIT TOLGA ANLAR
DIE JANITSCHAREN KOMMEN
Fr 12. April 19.30 Wolfgang-Rihm-Forum
- 305** GESPRÄCHSKONZERT
ADNAN SAYGUN
Di 7. Mai 19.30 Velte-Saal
- 306** GESPRÄCHSKONZERT MIT PROF. DR. ARABELLA PARE
TASTE AMERICAN MUSIC! CHAMBER MUSIC
Mi 15. Mai 19.30 Velte-Saal
- 307** PROF. RONAL SILVEIRA
EMOTIONALE KONTROLLE
Mi 26. Juni 15.00–17.00 MUTprobe 1

DIENSTAG**2. APRIL****9.30–12.30****GENUIT-SAAL**

Foto Vanja Pandurevic

BERNHARD KERRES**HILFE, ICH MUSS MICH BEWERBEN**

Vorlesung und Workshop

Egal ob für eine Stelle, ein Stipendium, eine Förderung oder ein Projekt: Immer muss man sich bewerben. Wie sticht meine Bewerbung nun aus den vielen anderen heraus, und wie kann ich das, was mich auszeichnet, ehrlich und authentisch in einer Bewerbung vermitteln?

Wir lernen über die Elemente für die unterschiedlichen Bewerbungen – vom Anschreiben und dem Lebenslauf bis zur Projektbeschreibung. Im Workshop erarbeiten alle eine konkrete Bewerbung, die wir besprechen.

Bernhard Kerres begann seine Karriere als Opernsänger. Nach einem MBA-Abschluss an der London Business School arbeitete er als Strategieberater in der freien Wirtschaft und wurde 2006 Künstlerischer Leiter und Geschäftsführer des Wiener Konzerthauses. Heute arbeitet er als Coach für Führungskräfte aus Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur. Seine Tipps und Anregungen über das Management der eigenen Karriere als klassische Musikerin oder Musiker werden regelmäßig im Podcast “Be Your Own Manager“ veröffentlicht.

→ 0.5 ECTS



DIENSTAG**2. APRIL****13.00–16.00****HÖRSAAL**

Foto Susanne Reichardt

THOMAS EISENTRÄGER**VERTRAGS- UND BÜHNENRECHT**

Vortrag und Workshop

„Was du bist, bist du nur durch Verträge.“ Philosophisch lässt sich über dieses Zitat aus DAS RHEINGOLD sicher streiten. Rein praktisch sind Verträge und ganz allgemein das Recht im Alltag für uns alle von Bedeutung. Die Kenntnis einiger grundlegender Zusammenhänge soll dazu beitragen, beim Abschluss von Verträgen die richtigen Fragen zu stellen.

Wir verschaffen uns zunächst einen allgemeinen Überblick über rechtliche Regelungsbereiche und klären, wie Verträge zustanden kommen und welchen Inhalt sie haben können. Den Schwerpunkt bilden dann Verträge aus der Praxis, die darstellende Künstlerinnen und Künstler mit Theatern, Orchestern und sonstigen Veranstaltern schließen. Hier sind stets mehrere Themen betroffen, wie zum Beispiel Vergütung, Arbeitszeit, Steuer und Sozialversicherung.

Thomas Eisenträger ist seit der Spielzeit 2020/2021 Verwaltungsleiter am Theater und Orchester Heidelberg. Er studierte Rechtswissenschaften an der Universität Bayreuth und arbeitete unter anderem bei der Stiftung Oper in Berlin und in der Berliner Senatsverwaltung für Kultur, an der Volksbühne Berlin und bei der Ruhrtriennale. Von 2012 bis 2019 war er Verwaltungsdirektor am Theater Bremen.

→ 0.5 ECTS**→ Hinweis**

Das Einbringen eigener Themen und Fragen ist willkommen. Eine inhaltliche Ergänzung kann mit der Teilnahme an Nr. **121** „Vertrags- und Gagenverhandlungen“ erfolgen.



MITTWOCH**3. APRIL****9.30–11.00****HÖRSAAL****DR. PETRA VÖHRINGER****GRUNDLAGEN DER MUSIKERMEDIZIN:
GESUND DURCHS MUSIKSTUDIUM**

Vortrag

Die Referentin gibt Einblicke in die zentralen Themen der Musikermedizin. Häufige Symptome und Beschwerden, die auftreten können, werden vorgestellt. Wichtige Möglichkeiten der Vorbeugung sowie Behandlung dieser Erkrankungen werden besprochen und auf bestehende Hilfsangebote hingewiesen. Es besteht ausreichend Zeit, Fragen zu stellen.

Dr. med. Petra Vöhringer ist Fachärztin für Allgemeinmedizin und Betriebsmedizin. Sie ist Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Musikphysiologie und Musikermedizin sowie des Arbeitskreises Bühne und Orchester des Verbands Deutscher Bühnen- und Werksärzte e. V. Seit dem Wintersemester 2023–2024 hat sie den Bereich [Musikermedizin](#) an der Hochschule für Musik Karlsruhe übernommen, den sie zusammen mit Frau Prof. Dr. Benita Kuni betreut.

→ 0.25 ECTS



MITTWOCH**3. APRIL****11.30–13.00****HÖRSAAL****KIAN JAZDI**

EMPOWERMENT DURCH MUSIK – MUSIKALISCHE ARBEIT IM PREKÄREN UND/ODER MIGRANTISCHEN MILIEU

Workshop in Zusammenarbeit mit den
Fachbereichen Musikpädagogik und Schulmusik

In seinem Basisworkshop gibt Kian Jazdi Impulse für die künstlerisch-pädagogische Arbeit mit Menschen aus verschiedenen Kulturen und mit verschiedenen sozialen Hintergründen. Sein Berufsleben dreht sich um Empowerment-Strategien in musikalischen Prozessen.

Kian Jazdi ist Musiker und Projektentwickler aus Hamburg. Er unterrichtet an der Musikhochschule in Wien im Master Contemporary Arts Practice, ist Künstlerischer Co-Leiter des Liedstadt Festivals und Mitglied des Fachbeirats des Netzwerks Junge Ohren. Kian Jazdi beschäftigt sich mit Repräsentations-Fragen im Musikbetrieb. Seine Projekte sollen neugierig machen, suchen nach transkulturellen Schnittstellen und bringen Menschen mit unterschiedlichen künstlerischen und kulturellen Hintergründen, Altersgruppen und Geschlechtern zusammen. Er arbeitet unter anderem für die Elbphilharmonie Hamburg, das Konzerthaus am Gendarmenmarkt Berlin, das Staatsballett Hamburg John Neumeier, das Deutsche Schauspielhaus Hamburg, die Dresdner Philharmonie, Kampnagel Hamburg, das Badische Staatstheater Karlsruhe, das Staatstheater Stuttgart und das Vocalensemble Rastatt & Les Favorites.

→ 0.25 ECTS

→ Hinweis

Eine inhaltliche Ergänzung kann mit der Teilnahme an Nr. **123** „Perspektiven in der Konzertgestaltung: Erläuterungen zur außereuropäischen Musik“ erfolgen.



DONNERSTAG**4. APRIL****10.00–13.00****MUTPROBE 1****DR. HENRIETTE GÄRTNER****ZUSAMMENHANG VON ÜBEMETHODEN UND LAMPENFIEBER**

Workshop

Die Ausübung von Instrumentalmusik verlangt ein Höchstmaß an feinmotorischer Koordination und Präzision und bewegt sich an den Grenzen der menschlichen Physiologie. Als ein zusätzliches Element kommt in Vorspielsituationen oftmals ganz unverhofft Lampenfieber hinzu. Dieses Element gibt es beim Üben nicht, es kann jedoch Auswirkungen von Beflügelung bis hin zu Fluchtgedanken haben. Es ist daher elementar ein Verständnis für den Zusammenhang zwischen Üben und Auftritt zu entwickeln.

In dem praxisorientierten Workshop geht es darum, diesen Zusammenhang zu vermitteln. Ziel ist es, das Bewusstsein für die Ganzheitlichkeit dieser Thematik im Sinne der Prävention zu schärfen. Gerne kann das eigene Instrument mitgebracht werden. Für einen konstruktiven Austausch können die Teilnehmenden eigene, aber auch Erfahrungen anderer mit psychischen und physischen Problemen beim Musizieren anbringen.

Dr. Henriette Gärtner ist Konzertpianistin, Bewegungswissenschaftlerin, Pädagogin und Absolventin der Accademia Pianistica Incontri col Maestro Imola (Italien) sowie der Universität Konstanz. 2014 wurde ihre wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der Körperarbeit und Methodik mit dem Award of Art in Science ausgezeichnet. Nach dem Motto „*Der Körper ist mein erstes Instrument, das Klavier mein zweites*“ bilden Musik und Sport für sie keine Gegensätze, sondern eine Einheit.

→ 0.5 ECTS



DONNERSTAG**4. APRIL****11.30–18.00**
HÖRSAAL**YANNICK HETTICH · PROF. MARTIN WACKER****INNOVATIVE KONZERTFORMATE ENTWICKELN UND
AUF MACHBARKEIT PRÜFEN**

Workshop

Warum sind so wenige junge Leute im Publikum, und was kann man im klassischen Konzert des 21. Jahrhunderts anders machen? Habt Ihr auch das Gefühl, es müsste sich etwas ändern, wenn wir in zwanzig Jahren noch klassische Musik vor einem breiten Publikum spielen wollen? Lasst uns diskutieren, Probleme identifizieren und nach Lösungen suchen!

In diesem Kurs werden wir uns mit verschiedenen Konzertformaten beschäftigen, um einen Überblick über die Szene zu bekommen. Aber vor allem sollt Ihr kreativ werden: Anhand Eurer künstlerischen Fähigkeiten diskutieren wir darüber, was für neue Ideen Ihr auf die Bühne bringen könnt. Im zweiten Teil des Workshops stellt Ihr Eure Konzertideen in einem Pitch vor. Prof. Martin Wacker gibt Antworten auf die Frage, ob und wie sich die Ideen zum Beispiel in der Stadt Karlsruhe verwirklichen lassen.

Yannick Hettich ist Bratschist, gehört zum Konzeptionsteam *Orchester im Treppenhaus* und ist Künstlerischer Leiter des Sea Sounds Festival Norderney.

Martin Wacker ist Geschäftsführer der Karlsruhe Marketing und Event GmbH. Für den Kreativstandort Karlsruhe vermittelt und vernetzt er Wissen und Akteure, ist als Eventmanager und Produzent von kulturellen und sportlichen Großveranstaltungen tätig und steht auch als Schauspieler und Kabarettist selber auf der Bühne. Er ist Honorarprofessor an der Hochschule für Musik Karlsruhe.

→ 0.75 ECTS



DONNERSTAG**4. APRIL****14.00–17.00****MUTprobe 1****DR. HENRIETTE GÄRTNER****KÖRPER UND KLAVIER IM DIALOG –
PRÄVENTION DURCH KÖRPERARBEIT UND ÜBEMETHODEN**

Workshop in Zusammenarbeit mit der Fachgruppe 5 Tasteninstrumente

Der Mensch erbringt Höchstleistungen beim Musizieren. Leistungen, die ihm nur dann auf allen Ebenen möglich sind, wenn er gesund ist. Wer ein Leben lang beschwerdefrei musizieren möchte, muss seinen Körper daher wie ein kostbares Instrument behandeln, ihn pflegen, erhalten und stärken.

Beginnend mit einem Impulsvortrag steht die Vermittlung des hierfür notwendigen breiten Repertoires an Körperübungen im Zentrum des Workshops. Aus diesem können alltagstaugliche und individuelle Bewegungsprogramme zusammengestellt werden. Zudem werden Übe- und Lernmethoden vorgestellt. Dazu gehören unter anderem mentales Training, differenzielles Üben und Aufgabenrotation. Raum für Austausch, Fragen und Diskussion wird gerne gegeben.

Dr. Henriette Gärtner ist Konzertpianistin, Bewegungswissenschaftlerin, Pädagogin und Absolventin der Accademia Pianistica Incontri col Maestro Imola (Italien) sowie der Universität Konstanz. 2014 wurde ihre wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der Körperarbeit und Methodik mit dem Award of Art in Science ausgezeichnet. Nach dem Motto „*Der Körper ist mein erstes Instrument, das Klavier mein zweites*“ bilden Musik und Sport für sie keine Gegensätze, sondern eine Einheit.

→ 0.5 ECTS**→ Hinweis**

Buchbar für Studierende mit Haupt- und Nebenfach Klavier



FREITAG**5. APRIL****9.30–13.00****Velte-Saal****PROF. DR. OLIVIER SCHECKER****DAS KLIMAPUZZLE**

Workshop in Kooperation mit
Prof. Dr. Olivier Schecker (Hochschule Karlsruhe) und weiteren Freiwilligen

Puzzlen und Lernen in einem! Beim weltweit bekannten Serious Game Klimapuzzle kann man in Teams spielerisch den Ursache-Wirkungsbeziehungen des Klimawandels auf den Grund gehen und sein Wissen testen. Das Klimapuzzle – weltweit unter dem Namen „Climate Fresk“ bekannt – ist ein wissenschaftlicher, kooperativer und kreativer Workshop, um mehr über das Klima zu lernen. Es basiert auf den Berichten des Weltklimarats IPCC und schlüsselt die wichtigsten Informationen mit Hilfe von 42 Spielkarten auf. Als Team bringt man diese Karten in eine Ursachen-Wirkungsbeziehung und erkennt so den systemischen Charakter des Klimawandels. Dieser Bottom-Up-Ansatz fördert kritisches, interdisziplinäres Denken, kurbelt den Teamgeist an und gibt Raum für einen offenen Dialog und eine lösungsorientierte Diskussion.

Gepuzzelt, agiert, diskutiert wird parallel in sechs Gruppen in folgenden Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch

→ 0.5 ECTS**→ Hinweis**

Eine inhaltliche Ergänzung kann mit der Teilnahme an Nr. **124** „Spielen für das Klima – Orchester des Wandels e. V.“ erfolgen.



SAMSTAG**6. APRIL****10.00–12.30****MUTprobe 1****SIMONE WURTH****SOZIALE KOMPETENZEN – ERWEITERUNG DER
PERSÖNLICHEN KOMMUNIKATIONSKOMPETENZEN DURCH
COACHING IMPULSE**

Workshop

Kommunikation ist eine der Fähigkeiten, die wir als erstes entwickeln – ganz einfach, weil wir sie zum Überleben brauchen. Und trotzdem tun wir uns oft schwer damit, wirksam und wertschätzend zu kommunizieren. Die Anforderungen an Kommunikation sind komplex und je nach Situation unterschiedlich. Persönliche und soziale Kompetenzen spielen dabei eine große Rolle.

Gemeinsam arbeiten wir an Ihren individuellen Themen und Fragestellungen. Coaching Impulse sollen Sie anregen, durch Reflexion Ihrer Verhaltensweisen alternative, stärkende Lösungswege zu finden.

Simone Wurth ist Sozialpädagogin, Systemische Therapeutin, Coach und Beraterin.

→ 0.5 ECTS

DIENSTAG**2. APRIL****16.30–19.30****Genuit-Saal**

Foto Vanja Pandurevic

BERNHARD KERRES**VERTRAGS- UND GAGENVERHANDLUNGEN**

Vorlesung und Workshop

„Über Geld spricht man nicht“, haben viele von uns gelernt. Und doch wollen wir nicht nur unseren Lebensunterhalt verdienen, sondern auch für unsere Arbeit anerkannt werden. Wir lernen die unterschiedlichen Elemente bei Vertrags- und Gagenverhandlungen kennen und schließen mit Rollenspielen dazu ab.

Bernhard Kerres begann seine Karriere als Opernsänger. Nach einem MBA-Abschluss an der London Business School arbeitete er als Strategieberater in der freien Wirtschaft und wurde 2006 Künstlerischer Leiter und Geschäftsführer des Wiener Konzerthauses. Heute arbeitet er als Coach für Führungskräfte aus Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur. Seine Tipps und Anregungen über das Management der eigenen Karriere als klassische Musikerin oder Musiker werden regelmäßig im Podcast „Be Your Own Manager“ veröffentlicht.

→ 0.5 ECTS

→ Hinweis

Der vorherige Besuch von Nr. **102** „Vertrags- und Bühnenrecht“ wird empfohlen.

MITTWOCH**3. APRIL****9.30–12.30****Velte-Saal**

Foto Vanja Pandurevic

BERNHARD KERRES**WIE WERDE ICH ALS KÜNSTLERIN resp. KÜNSTLER SICHTBAR?**

Vorlesung und Workshop

Social Media macht uns glauben, dass wir damit als Künstlerin bzw. als Künstler überall sichtbar sind. Doch wie wollen wir überhaupt sichtbar sein? Wer sollte uns sehen? Und wie stelle ich sicher, dass die Menschen, die uns sehen sollten, uns auch wirklich sehen? *Social Media* ist nur ein kleiner Teil unserer Sichtbarkeit. Wir haben heute einen großen Werkzeugkoffer, den wir leicht nutzen können. Das werden wir in der Theorie erlernen und in der Praxis ausprobieren.

Bernhard Kerres begann seine Karriere als Opernsänger. Nach einem MBA-Abschluss an der London Business School arbeitete er als Strategieberater in der freien Wirtschaft und wurde 2006 Künstlerischer Leiter und Geschäftsführer des Wiener Konzerthauses. Heute arbeitet er als Coach für Führungskräfte aus Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur. Seine Tipps und Anregungen über das Management der eigenen Karriere als klassische Musikerin oder Musiker werden regelmäßig im Podcast “Be Your Own Manager“ veröffentlicht.

→ 0.5 ECTS



MITTWOCH**3. APRIL****11.30–13.00****HÖRSAAL****KIAN JAZDI****PERSPEKTIVEN DER KONZERTGESTALTUNG**

Vorlesung und Gespräch

in Zusammenarbeit mit den Fachbereichen Musikpädagogik und Schulmusik

„Was die Programme angeht, da sind wir gar nicht so schlecht. Was das Publikum angeht, da haben wir noch eine Menge zu tun.“

Das sagte im Januar 2024 der Hamburger Kultursenator und Vorsitzende des Bühnenvereins Dr. Carsten Brosda im Podcast NEXT GENERATION. Das Deutsche Musikinformationszentrum hat 2017 analysiert, dass Konzerthäuser zu ca. 85% westeuropäische Klassik zeigen. Im Vortrag stellt Kian Jazdi zunächst Fragen: Was hat Brosdas Aussage mit der Realität zu tun? Was hat sich seither (vermeintlich) geändert? Was ist beim Publikum „noch zu tun“?

Wir beschäftigen uns mit den mannigfaltigen, positiven Folgen von Diversitätsentwicklung in den Programmen und belegen deren Notwendigkeit. Zwischendurch hören wir Musik von vier Ensembles, die es geschafft haben, sich im deutschen Konzertbetrieb durchzusetzen. *Trickster Orchestra*, *asambura ensemble*, *Bridges Kammerorchester* und *Ensemble Colourage* – vier durchaus verschiedene Ansätze zur Konzertgestaltung mit außereuropäischer Musik.

Kian Jazdi ist Musiker und Projektentwickler aus Hamburg. Er unterrichtet an der Musikhochschule in Wien im Master Contemporary Arts Practice, ist Künstlerischer Co-Leiter des Liedstadt Festivals und Mitglied des Fachbeirats des Netzwerks Junge Ohren. Kian Jazdi beschäftigt sich mit Repräsentations-Fragen im Musikbetrieb. Seine Projekte sollen neugierig machen, suchen nach transkulturellen Schnittstellen und bringen Menschen mit unterschiedlichen künstlerischen und kulturellen Hintergründen, Altersgruppen und Geschlechtern zusammen. Er arbeitet unter anderem für die Elbphilharmonie Hamburg, das Konzerthaus am Gendarmenmarkt Berlin, das Staatsballett Hamburg John Neumeier, das Deutsche Schauspielhaus Hamburg, die Dresdner Philharmonie, Kampnagel Hamburg, das Badische Staatstheater Karlsruhe, das Staatstheater Stuttgart und das Vocalensemble Rastatt & Les Favorites.

→ 0.25 ECTS

→ Hinweis

Eine inhaltliche Ergänzung kann mit der Teilnahme an Nr. **104** „Empowerment durch Musik“ erfolgen.



FREITAG**5. APRIL****14.30–16.00****HÖRSAAL****HEINRICH GÖLZENLEUCHTER****SPIELEN FÜR DAS KLIMA –
ORCHESTER DES WANDELS E. V.**

Vortrag und Gespräch

Klima- und Naturschutz sind Teil des Kulturauftrags! Das ist der Grundsatz der Mitglieder des Vereins Orchester des Wandels. Die Musikerinnen und Musiker wollen für dieses wichtige Thema aktiv werden und sich in kreativen Konzertformaten mit der Klimakrise auseinandersetzen. Die emotionale Kraft der Musik ist dabei das Medium, Menschen zu erreichen und zu inspirieren. Zusammen kann der Wandel zu einer nachhaltig lebenden Gesellschaft gestaltet und damit unser Planet als lebenswerter Ort für die nachfolgenden Generationen bewahrt werden.

„Gemacht werden muss eh was. Lasst es uns gemeinsam angehen“, sagt **Heinrich Gölzenleuchter**. Er ist Bassposaunist der Badischen Staatskapelle Karlsruhe, aktiv im Blechbläserensemble BACHBLECH&BLUES und Mitglied im Orchester des Wandels. In seinem Vortrag zeigt er auf, wer sich bereits dem Orchester des Wandels angeschlossen hat, wie der Verein Projekte unterstützt und was man alles gemeinsam erreichen kann.

→ 0.25 ECTS

→ Hinweis

Eine inhaltliche Ergänzung kann mit der Teilnahme an Nr. **108** „Das Klimapuzzle“ erfolgen.



SAMSTAG**6. APRIL****12.00–18.00****MUTprobe 2****AMANDA SAAD****ERFOLGREICH AUF INSTAGRAM:
PRAXISTIPPS FÜR MUSIKERINNEN UND MUSIKER**

Workshop

Nutze Instagram gezielt für deine Bedürfnisse! In diesem Workshop lernst du die verschiedenen Kontotypen und Formate (Reels, Stories, Guides etc.) kennen und erfährst, wie du passende Hashtags findest und ansprechende Captions schreibst. Du erhältst Einblicke in inspirierende Musikerprofile und (kostenlose) Programme zur Content-Produktion. Gemeinsam sammeln wir Content-Ideen, die speziell auf dich zugeschnitten sind, und setzen sie in kleinen Gruppen um, damit du direkt praktische Erfahrungen sammeln kannst.

Amanda Saad hat ihr Masterstudium „Musikjournalismus für Rundfunk und Multimedia“ an der Hochschule für Musik Karlsruhe erfolgreich abgeschlossen. Sie arbeitet hier im Bereich der Digitalen Lehre und ist freiberuflich als Journalistin, Moderatorin und Social-Media-Managerin tätig. In ihrer Rolle als Social-Media-Managerin erstellt sie Content für renommierte Orchester, Ensembles und Musiker wie Frank Dupree, das Bridges-Kammerorchester und das SWR Vokalensemble. Darüber hinaus managt sie die Social-Media-Konten einiger Künstlerinnen und Künstler.

→ 0.75 ECTS**→ Hinweis**

Denke daran, dein Handy mitzubringen und dich ggf. ins KA-WLAN einzuloggen.



DONNERSTAG**23. MAI****14.00–17.00****VELTE-SAAL****ANDREW BAIN****PLAYING YOUR BEST IN PERFORMANCES AND AUDITIONS**

WORKSHOP

Auditions are culmination points in your multi-year musical journeys. They can be daunting experiences as you push your musical selves to the limit. In this workshop you will learn the skills Andrew Bain has used to win seven auditions and to consistently perform at his very best. These same strategies will be useful to you in your future auditions opportunities. You will learn about building a plan for audition success and the technical, musical and mental aspects of preparation.

Der australische Hornist **Andrew Bain** war als Solist auf der ganzen Welt tätig und ist seit 2011 Solo-Hornist des Los Angeles Philharmonic Orchestra. Neben Konzerten und Soloauftritten ist Andrew Bain ein leidenschaftlicher Pädagoge, der sein Wissen in zahlreichen Meisterkursen bei Festivals oder an Musikhochschulen weitergibt.

→ 0.5 ECTS**→ Hinweis**

Der Workshop findet im Rahmen eines Meisterkurses für die Fachgruppe Blasinstrumente statt und steht allen Studierenden offen. Kurssprache ist Englisch.



DIENSTAG**2. APRIL****9.00–13.00****VELTE-SAAL****CONSTANTIN ZILL****KONZERTMODERATION :
PRAXISWISSEN AUS DER MUSIKVERMITTLUNG**

WORKSHOP

Den Teilnehmenden wird Praxiswissen aus der Musikvermittlung nähergebracht, das sie gemeinsam in Übungen ausprobieren:

Wie verfasst und nutzt man Anmoderationen, um Musikstücke einzuordnen? Wie kommuniziert man der Situation angemessen zwischen Bühne und Publikum? Welche sprachlichen und dramaturgischen Tools eignen sich für Konzertmoderationen? Themenfelder sind unter anderem

- Grundlagen und Stofffindung für Konzertmoderation
- Moderation als Vermittlung zwischen Musizierenden und Publikum
- Recherche: Was ist relevant, und wo finden sich Informationen?
- Formen von Anmoderationen
- Ansprache des Publikums

Constantin Zill studierte Jazzposaune und Musikvermittlung in Linz. Er war mehr als zehn Jahre lang für verschiedene Vereine, Musikschulen und -verbände als Dirigent und Dozent tätig. 2021 wechselte er als Musikvermittler zur Deutschen Kammerphilharmonie Bremen. Seit Mitte 2022 gehört er zur Educationabteilung der Elbphilharmonie Hamburg. Weiterhin ist er außerdem als Musiker sowie Instrumentalpädagoge tätig und gibt Workshops für Verbände und an Universitäten.

→ 0.5 ECTS



DONNERSTAG**4. APRIL****9.30–12.30****VELTE-SAAL****IRINA SITTEK****ERZÄHL MIR ETWAS ZUM STÜCK:****SPRECHEN VOR PUBLIKUM****FÜR INSTRUMENTALISTINNEN UND INSTRUMENTALISTEN**

WORKSHOP

Wir üben das Erzählen einer kurzen Werkeinführung. Bevor Sie ein Werk spielen, stellen Sie sich, das Werk und die Komponistin bzw. den Komponisten kurz vor. Gibt es eine schöne Story dazu? Etwas Spannendes? Einen Fun-Fact?

Irina Sittek ist Dipl. Sprechwissenschaftlerin und Sprechtrainerin. In Workshops und Einzelcoachings lehrt sie den gesunden Umgang mit der eigenen Stimme und anschauliches, freies Präsentieren. Sie unterrichtet in zahlreichen Hochschulen, Unternehmen und Organisationen.

→ 0.5 ECTS**→ Hinweis**

Bringen Sie bitte Ideen für eine Werkeinführung und Ihr Instrument zum Workshop mit.

Dieser Rhetorik-Workshop kann durch Nr. **133** oder Nr. **213** „Sprechen und Lampenfieber“ ergänzt werden. Dort geht es um körperliche und stimmliche Aspekte des Auftretens.



DONNERSTAG**4. APRIL****14.00–17.00****VELTE-SAAL****WIEBKE ECKSTEIN****SPRECHEN UND LAMPENFIEBER:
MIT SICHERER STIMME AUF DER BÜHNE SPRECHEN**

WORKSHOP

Klangvoll, raumgreifend und selbstsicher soll die Stimme auf der Bühne klingen. In diesem Workshop proben wir für Ihren Auftritt. Wir wärmen unser Instrument, die Stimme, gemeinsam auf. Wir üben den Gang auf die Bühne und eine kurze Moderation. Sie lernen Tricks für ein selbstbewussteres Auftreten kennen, und Sie bekommen Tipps, wie Sie Ihre Stimme klangvoll und dem Raum entsprechend einsetzen können. Dazu gehören Übungen zur Sprech-Atmung, Autogenes Training und der Umgang mit Lampenfieber.

Wiebke Eckstein ist freiberufliche Sprechtrainerin und Sprecherin. Sie arbeitet für verschiedene Studios, meistens für ARTE-Produktionen, aber auch für Netflix und Disney+. Seit 2012 ist sie Dozentin für Sprecherziehung im Institut für Musikjournalismus an der Hochschule für Musik Karlsruhe.

→ 0.5 ECTS

→ Hinweis

Bitte bringen Sie Ihr Instrument mit und einige Stichpunkte zu Stücken, die sie gerade spielen oder bereits gespielt haben.

Dieser Workshop legt den Schwerpunkt auf Körper-Stimm-Training. Er kann durch die Rhetorik-Workshops Nr. **132** oder Nr. **212** ergänzt werden.



MONTAG**15. APRIL****18.00–19.30****HÖRSAAL****PROF. ENNO-ILKA UHDE****„... DENN DIE KUNST IST EINE TOCHTER DER FREIHEIT...“**

Vorlesung und Gespräch

Stimmt das, – und was haben Musikerinnen und Musiker damit zu tun? Welche Rolle kann Musik spielen und welche Aufgaben ergeben sich daraus in einer immer schwieriger zu durchschauenden Welt?

Enno-Ilka Uhde studierte am Konservatorium Wiesbaden Musik und Operngesang, später an der Frankfurter Universität Germanistik, Politologie und Philosophie. Dramaturgische und inszenatorische Arbeiten an staatlichen Theaterbühnen, Produktionen für Industrie und Fernsehen sowie Großveranstaltungen charakterisieren seine künstlerische Laufbahn.

→ 1.0 ECTS

bei Besuch von mindestens 7 Vorlesungsterminen (201–208)



MONTAG**22. APRIL****18.00–19.30****HÖRSAAL****LENA KRAUSE****INNOVATIONSMOTOR FREIE KLANGKÖRPER –
CHANCEN UND HERAUSFORDERUNGEN IN DER ARBEIT VON
FREIEN ENSEMBLES UND ORCHESTERN IN DEUTSCHLAND**

Vorlesung und Gespräch

Freie Ensembles und Orchester setzen neue Maßstäbe in der Repertoireentwicklung, bei Interpretationen und für die Aufführungspraxis in der zeitgenössischen und Alten Musik sowie in der Entwicklung neuer Konzertformate. In freien Klangkörpern können sich Musikerinnen und Musiker ihre eigenen Organisationsstrukturen bauen, neue Modelle der Zusammenarbeit erproben und ihre künstlerischen Potenziale und Ideen voll entfalten. Damit einher gehen aber verschiedene Herausforderungen, denn in freien Klangkörpern ist man nicht fest angestellt. Hier arbeitet man selbstständig und übernimmt Verantwortung nicht nur für sich selbst, sondern auch für das Ensemble.

In der Vorlesung wird ein Blick darauf geworfen, wie freie Ensembles funktionieren, welche Aufgaben Musikerinnen und Musiker in ihnen abseits der künstlerischen Tätigkeit übernehmen können und müssen und wie sie sich darauf vorbereiten können.

Lena Krause studierte Musiktheaterwissenschaften an der Universität Bayreuth und Theater- und Orchestermanagement an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt/Main. Sie ist Geschäftsführerin des *FREO – Freie Ensembles und Orchester in Deutschland e. V.* und Lehrbeauftragte an der HfMDK Frankfurt/Main. Darüber hinaus engagiert sie sich als Sprecherin der Allianz der Freien Künste und als Beisitzerin im Landesverband der freien Klassik-Szene Niedersachsen. Lena Krause ist Mitglied im Präsidium des Deutschen Musikrates.

→ 1.0 ECTS

bei Besuch von mindestens 7 Vorlesungsterminen (201–208)



MONTAG
29. APRIL

18.00–19.30
HÖRSAAL



MATTHIAS BÖHRINGER

**BERUFLICHE MÖGLICHKEITEN IN DER AMATEURMUSIK AM
BEISPIEL DES BADISCHEN CHORVERBANDS**

Vorlesung und Gespräch

Der Badische Chorverband ist die größte Dachorganisation für Gesangvereine und Chöre in Baden. Mit ca. 1.330 Mitgliedsvereinen und rund 52.000 Sängerinnen und Sängern ist er der viertgrößte Mitgliedsverband des Deutschen Chorverbands. In diesem Umfeld bieten sich vielfältige Berufsaussichten für Chorleiterinnen und Chorleiter, Stimmbildnerinnen und -bildner, Pianistinnen, Pianisten und andere.

Matthias Böhringer studierte Dirigieren, Klavier und Schulmusik an der Hochschule für Musik Karlsruhe. Er ist Musikalischer Direktor des Badischen Chorverbands und unter anderem Künstlerischer Leiter des Badischen JugendChors, des Meisterchors proVocal, des Sinfonieorchesters DHBW Karlsruhe sowie Dozent für Dirigieren an der Hochschule für Musik Karlsruhe.

→ 1.0 ECTS

bei Besuch von mindestens 7 Vorlesungsterminen (201–208)



MONTAG**6. MAI****18.00–19.30****HÖRSAAL****FRANK TENTLER****KÜNSTLICHE INTELLIGENZ (KI) IM KULTURMARKETING**

Vortrag und Gespräch

Künstliche Intelligenz (KI) kommt auch im Kulturmarketing immer mehr zum Einsatz und bietet dabei vielfältige Optimierungsmöglichkeiten. Der Vortrag geht beispielhaft auf die Anwendung von KI im Marketing von Kulturinstitutionen ein und zeigt Chancen und Herausforderungen auf. Anhand von Praxisbeispielen wird außerdem verdeutlicht, wie man KI für sein eigenes Marketing einsetzen kann, welche aktuellen Tools dabei zur Anwendung kommen können und wie man sich hierfür einen Strategieplan zurechtlegt.

Frank Tentler entwickelt, leitet und berät digitale Kommunikations- und Digitalisierungsprojekte für Unternehmen, Institutionen, Städte und Behörden. Er unterrichtete „Smart City Design“ an der Macromedia International Highschool Berlin. In Städten wie Aschaffenburg und Freiburg und für Institutionen wie die Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing e. V. arbeitet er als „Digitalisierungsstrategie“. Seine Schwerpunkte sind hierbei Nachhaltigkeit, Bürgerbeteiligung, digitale Plattformen und Infrastruktur sowie der praktische Einsatz von Künstlicher Intelligenz.

→ 1.0 ECTS

bei Besuch von mindestens 7 Vorlesungsterminen (201–208)



MONTAG**27. MAI****18.00–19.30****HÖRSAAL****HANNI LIANG****OUT OF THE BOX –****WIE KANN ICH MEINE ZUKUNFT ALS KLASSISCHE(R)
KÜNSTLERIN ODER KÜNSTLER SELBST GESTALTEN?**

Vortrag und Gespräch

Angehende Künstlerinnen und Künstler stehen vor neuen Herausforderungen und sind mehr denn je gefordert, darüber nachzudenken, welche neuen Chancen es gibt und wie es diese zu meistern gilt. Was passiert in der klassischen Musikwelt? Wie hat sich das Konzertleben und die Rolle der Künstlerinnen und Künstler verändert? Wie können eigene Wege initiiert werden? In diesem Vortrag mit Gespräch gehen wir all diesen Fragen nach und erarbeiten exemplarisch eine mögliche Idee zur Verstärkung des eigenen Profils.

Hanni Liang ist Pianistin, Konzermacherin, Dozentin an der Hochschule für Musik und Theater München und Gründerin des Kollektivs TONALiSTEN. Sie arbeitet im Bereich neuer Konzertformate und ist immer auf der Suche nach dem „Warum?“ in ihren Projekten. Neben Konzerten in der Elbphilharmonie Hamburg, beim Klavierfestival Ruhr und im Kurhaus Wiesbaden gestaltet sie Performances und partizipative Konzerte bei Festivals wie dem Heidelberger Frühling, den Ludwigsburger Schlossfestspielen, dem Reeperbahn Festival und dem Mozartfest Würzburg. In dieser Saison wird sie in Aufführungsprojekten unter anderem mit dem Konzerthaus Berlin, dem Haus Styriarte Graz, der Pinakothek der Moderne und der Nottingham Concert Hall zusammenarbeiten.

→ 1.0 ECTS

bei Besuch von mindestens 7 Vorlesungsterminen (201–208)



MONTAG**3. JUNI****18.00–19.30****HÖRSAAL****DR. PETRA VÖHRINGER****MUSIKERMEDIZIN: GESUNDBLEIBEN IM BERUF**

Vortrag

Unterschiedliche Arbeitsplätze von Musikerinnen und Musikern werden mit ihren speziellen Anforderungen dargestellt und praktische Tipps zur Anpassung und Gesunderhaltung gegeben. Ein weiterer Abschnitt berücksichtigt den besonderen Lebensrhythmus von Musikerinnen und Musikern inkl. Konzertreisen und beinhaltet praktische Informationen zur Selbstfürsorge wie zum Beispiel Schlaf, Ernährung und Reisevorbereitung.

Dr. med. Petra Vöhringer ist Fachärztin für Allgemeinmedizin und Betriebsmedizin. Sie ist Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Musikphysiologie und Musikermedizin sowie des Arbeitskreises Bühne und Orchester des Verbands Deutscher Bühnen- und Werksärzte e. V. Seit dem Wintersemester 2023–2024 hat sie den Bereich [Musikermmedizin](#) an der Hochschule für Musik Karlsruhe übernommen, den sie zusammen mit Frau Prof. Dr. Benita Kuni betreut.

→ 1.0 ECTS

bei Besuch von mindestens 7 Vorlesungsterminen (201–208)



MONTAG**10. JUNI****18.00–19.30
HÖRSAAL****JULIANE SCHENK****BÜHNENBERUF UND ELTERNSCHAFT –
ENTWEDER ODER, ODER SOWOHL ALS AUCH?**

Vorlesung und Gespräch in Zusammenarbeit mit den
Gleichstellungsbeauftragten der Hochschule für Musik Karlsruhe

Wie ist die Situation von Eltern im Kulturbetrieb? Welche strukturellen Herausforderungen warten auf Menschen mit Bühnenberuf, wenn sie Eltern werden? Wo sind Veränderungen nötig und möglich? Welche Möglichkeiten gibt es, mit diesen Hürden umzugehen? Wo finden Eltern Unterstützung und Hilfe, und kann man sich auf eine Elternschaft im Bühnenberuf vorbereiten?

Juliane Schenk ist Sopranistin und Mutter von drei Söhnen. Sie kennt den Theaterbetrieb sowohl als festes Ensemblemitglied als auch als freischaffende Solistin, die an einer Vielzahl von Häusern gastierte. Sie lebt mit ihrer Familie in Niederbayern und ist als Stimmbildnerin und Gesangspädagogin wie auch als Konzertsängerin tätig.

Juliane Schenk ist Vorstandsmitglied im Verein Bühnenmütter e. V. Der Verein wurde 2022 gegründet und setzt sich für familienfreundliche und zukunftsfähige Arbeitsstrukturen an Theatern ein.

→ 1.0 ECTS

bei Besuch von mindestens 7 Vorlesungsterminen (201–208)



MONTAG**1. JULI****18.00–19.30****HÖRSAAL****PROF. DR. CORINNA HERR****KLASSISCHE MUSIK BEI YOUTUBE.
LEBENS- UND AUFFÜHRUNGSPRAXEN
IN DER DIGITALEN ÄRA**

Vortrag und Gespräch

YouTube hat sich inzwischen zu einem enormen Musik-Archiv herausgebildet. Die neuen Möglichkeiten der digitalen Medien sind auch für die – häufig “technikphobe” – klassische Musik attraktiv. Im Vortrag wird nach neuen Formen von Aufführungspraxen gefragt. An einem Beispiel wird auch die spezifische Form der Rezeption und des Diskurses in digitalen Medien genauer betrachtet.

Dr. Corinna Herr ist Professorin für Musikwissenschaft an der Universität Koblenz und Sprecherin der Gesellschaft für Musik, Fachgruppe Soziologie und Sozialgeschichte der Musik. Sie war Leiterin des bis 2023 durchgeführten Forschungsprojekts „Darstellung und Rezeption klassischer Musiker*innen bei YouTube“ und hat zu diesem Thema zahlreiche Veröffentlichungen vorgelegt.

→ 1.0 ECTS

bei Besuch von mindestens 7 Vorlesungsterminen (201–208)



DIENSTAG**2. APRIL****14.00–18.00****VELTE-SAAL****CONSTANTIN ZILL****KULTURKOMMUNIKATION:
KÜNSTLERISCHES ALLEINSTELLUNGSMERKMAL
RICHTIG KOMMUNIZIEREN**

WORKSHOP

Für den Erfolg Kulturschaffender ist eine gelungene und angemessene Kommunikation mit Publikum, Auftraggebern und Sponsoren genauso wichtig wie ein hohes künstlerisches Niveau. Wer künstlerische Alleinstellungsmerkmale kommunizieren kann, hebt sich von der Masse ab. Wer musikalische Intentionen in Worte fassen kann, erreicht sein Publikum. Wer Ideen auf den Punkt formulieren kann, findet Unterstützung.

Der Workshop vermittelt und trainiert kommunikatives Rüstzeug für Musikerinnen und Musiker: Verfassen von Pressetexten, Biographien oder Webtexten, aber auch die Vermittlung eigener Arbeit über Social Media.

Constantin Zill studierte Jazzposaune und Musikvermittlung in Linz. Er war mehr als zehn Jahre lang für verschiedene Vereine, Musikschulen und -verbände als Dirigent und Dozent tätig. 2021 wechselte er als Musikvermittler zur Deutschen Kammerphilharmonie Bremen. Seit Mitte 2022 gehört er zur Educationabteilung der Elbphilharmonie Hamburg. Weiterhin ist er außerdem als Musiker sowie Instrumentalpädagoge tätig und gibt Workshops für Verbände und an Universitäten.

→ 0.5 ECTS



FREITAG**5. MAI****9.30–12.30
GENUT-SAAL****IRINA SITTEK****DAS BIN ICH:
BEWERBUNGSGESPRÄCHE ÜBERZEUGEND FÜHREN**

WORKSHOP

Wir üben, uns (oder ein Projekt) professionell vorzustellen und knifflige Fragen zu beantworten. Wir probieren aktiv verschiedene Bewerbungssituationen in Rollenspielen aus – mit Situationen wie beispielsweise ein Pausengespräch beim Konzert, ein Bewerbungsgespräch, ein Interview für einen neuen Job, ein neues Engagement. Welche Übungen helfen mir, gelassen zu bleiben und meinen Standpunkt zu vertreten? Wie sitze oder stehe ich? Wie spreche ich souverän?

Irina Sittek ist Dipl. Sprechwissenschaftlerin und Sprechtrainerin. In Workshops und Einzelcoachings lehrt sie den gesunden Umgang mit der eigenen Stimme und anschauliches, freies Präsentieren. Sie unterrichtet in zahlreichen Hochschulen, Unternehmen und Organisationen.

→ 0.5 ECTS**→ Hinweis**

Dieser Rhetorik-Workshop kann mit Nr. 133 oder Nr. 213 „Sprechen und Lampenfieber“ ergänzt werden. Dort geht es um körperliche und stimmliche Aspekte des Auftretens.



FREITAG**5. APRIL****14.00–17.00****VELTE-SAAL****WIEBKE ECKSTEIN****SPRECHEN UND LAMPENFIEBER:
MIT SICHERER STIMME AUF DER BÜHNE SPRECHEN**

WORKSHOP

Klangvoll, raumgreifend und selbstsicher soll die Stimme auf der Bühne klingen. In diesem Workshop proben wir für Ihren Auftritt. Wir wärmen unser Instrument, die Stimme, gemeinsam auf. Wir üben den Gang auf die Bühne und eine kurze Moderation. Sie lernen Tricks für ein selbstbewussteres Auftreten kennen, und Sie bekommen Tipps, wie Sie Ihre Stimme klangvoll und dem Raum entsprechend einsetzen können. Dazu gehören Übungen zur Sprech-Atmung, Autogenes Training und der Umgang mit Lampenfieber.

Wiebke Eckstein ist freiberufliche Sprechtrainerin und Sprecherin. Sie arbeitet für verschiedene Studios, meistens für ARTE-Produktionen, aber auch für Netflix und Disney+. Seit 2012 ist sie Dozentin für Sprecherziehung im Institut für Musikjournalismus an der Hochschule für Musik Karlsruhe.

→ 0.5 ECTS

→ Hinweis

Bitte bringen Sie Ihr Instrument mit und einige Stichpunkte zu Stücken, die sie gerade spielen oder bereits gespielt haben.

Dieser Workshop legt den Schwerpunkt auf Körper-Stimm-Training. Er kann durch die Rhetorik-Workshops Nr. **132** oder Nr. **212** ergänzt werden.



MONTAG**8. APRIL****11.00–13.00****GENUIT-SAAL****ENSEMBLE RICCIAPRICCI****DIE BLOCKFLÖTE ALS
ENSEMBLEINSTRUMENT AUF DER KONZERTBÜHNE**

Workshop und Offene Probe

Anhand von Literaturbeispielen werden unter anderem folgende Themengebiete der Ensemblepraxis erarbeitet:

- Instrumentenwahl und Klangaufbau im Ensemble
- Proben und Arrangieren im Broken Consort
- Spielpositionen und Klangbalance

Seit seiner Gründung im Sommer 2004 begeistert das Ensemble **RicciCapricci** sein Konzertpublikum mit Musik aus Mittelalter, Renaissance und Barock. Die unkonventionellen und kreativen Arrangements werden von den Musikerinnen und Musikern mit mitreißender Spielfreude und atemberaubender Virtuosität präsentiert. Innerhalb des umfangreichen Repertoires stellt die affektvolle und virtuose italienische Musik des 17. und 18. Jahrhunderts einen der Schwerpunkte dar und inspiriert das Ensemble immer wieder zu ungewöhnlichen Capricen und Eskapaden auf der Suche nach neuen Klangfarben und Facetten.

Die Mitglieder des Ensembles lernten sich beim gemeinsamen Studium an der Hochschule für Musik Karlsruhe kennen, wo sie im Sommer 2008 ein gemeinsames Kammermusikstudium mit Auszeichnung abschlossen. Wichtige musikalische Impulse erhielten sie durch Studienaufenthalte in Freiburg, Trossingen, Mainz, Basel und Lyon sowie durch die Teilnahme an Meisterkursen bei Dan Laurin, Karel van Steenhoven, Han Tol und Jesper Christensen.

Die Ensemblemitglieder sind Stipendiaten der Yehudi-Menuhin-Stiftung, der Erasmus-Stiftung, des Kulturfonds Baden e. V., der Händelgesellschaft Karlsruhe, des Freundeskreises der Hochschule für Musik Karlsruhe e. V. sowie Preisträger verschiedener internationaler Wettbewerbe.

→ 0.25 ECTS



MONTAG**8. APRIL****14.00–15.30****GENUIT-SAAL****ENSEMBLE RICCIAPRICCI****ENSEMBLEPERSPEKTIVEN****IM SPANNUNGSFELD VON IDEALISMUS UND REALISMUS**

Vortrag

Die Musikerinnen und Musiker von RicciCapricci geben vielfältige Einblicke in die Entwicklung ihres Ensembles, das 2004 während des Studiums an der Hochschule für Musik Karlsruhe gegründet wurde, sowie in ihre individuellen Werdegänge nach dem Musikstudium. Möglichkeiten und Herausforderungen einer dynamischen Ensemblearbeit stehen dabei im Zentrum – von der Suche nach der passenden Konstellation, Repertoirecherche und eigenem Arrangieren über Wettbewerbe, Konzertakquise, Programmgestaltung, Konzepte und Kooperationen bis hin zur CD-Produktion.

Seit seiner Gründung im Sommer 2004 begeistert das Ensemble **RicciCapricci** sein Konzertpublikum mit Musik aus Mittelalter, Renaissance und Barock. Die unkonventionellen und kreativen Arrangements werden von den Musikerinnen und Musikern mit mitreißender Spielfreude und atemberaubender Virtuosität präsentiert. Innerhalb des umfangreichen Repertoires stellt die affektvolle und virtuose italienische Musik des 17. und 18. Jahrhunderts einen der Schwerpunkte dar und inspiriert das Ensemble immer wieder zu ungewöhnlichen Capricen und Eskapaden auf der Suche nach neuen Klangfarben und Facetten.

Die Mitglieder des Ensembles lernten sich beim gemeinsamen Studium an der Hochschule für Musik Karlsruhe kennen, wo sie im Sommer 2008 ein gemeinsames Kammermusikstudium mit Auszeichnung abschlossen. Wichtige musikalische Impulse erhielten sie durch Studienaufenthalte in Freiburg, Trossingen, Mainz, Basel und Lyon sowie durch die Teilnahme an Meisterkursen bei Dan Laurin, Karel van Steenhoven, Han Tol und Jesper Christensen.

Die Ensemblemitglieder sind Stipendiaten der Yehudi-Menuhin-Stiftung, der Erasmus-Stiftung, des Kulturfonds Baden e. V., der Händelgesellschaft Karlsruhe, des Freundeskreises der Hochschule für Musik Karlsruhe e. V. sowie Preisträger verschiedener internationaler Wettbewerbe.

→ 0.25 ECTS



MONTAG**8. APRIL****19.30****WOLFGANG-RIHM-FORUM****ENSEMBLE RICCICAPRICCI****2. ALUMNI KONZERT: MASCARADA**

Dances and Tunes in disguise

Englische und italienische Musik des 16. und 17. Jahrhunderts in Verbindung mit zeitgenössischer Musik

Christiane Herr Blockflöte*Kirsten Christmann* Blockflöte · Cembalo*Francesco Tomaso* Barockgitarre · Arciliuto*Michael Beilschmidt* Viola da gamba · Barockgitarre · Perkussion

Seit seiner Gründung im Sommer 2004 begeistert das Ensemble **RicciCapricci** sein Konzertpublikum mit Musik aus Mittelalter, Renaissance und Barock. Die unkonventionellen und kreativen Arrangements werden von den Musikerinnen und Musikern mit mitreißender Spielfreude und atemberaubender Virtuosität präsentiert. Innerhalb des umfangreichen Repertoires stellt die affektvolle und virtuose italienische Musik des 17. und 18. Jahrhunderts einen der Schwerpunkte dar und inspiriert das Ensemble immer wieder zu ungewöhnlichen Capricen und Eskapaden auf der Suche nach neuen Klangfarben und Facetten.

Die Mitglieder des Ensembles lernten sich beim gemeinsamen Studium an der Hochschule für Musik Karlsruhe kennen, wo sie im Sommer 2008 ein gemeinsames Kammermusikstudium mit Auszeichnung abschlossen. Wichtige musikalische Impulse erhielten sie durch Studienaufenthalte in Freiburg, Trossingen, Mainz, Basel und Lyon sowie durch die Teilnahme an Meisterkursen bei Dan Laurin, Karel van Steenhoven, Han Tol und Jesper Christensen.

Die Ensemblemitglieder sind Stipendiaten der Yehudi-Menuhin-Stiftung, der Erasmus-Stiftung, des Kulturfonds Baden e. V., der Händelgesellschaft Karlsruhe, des Freundeskreises der Hochschule für Musik Karlsruhe e. V. sowie Preisträger verschiedener internationaler Wettbewerbe.

→ 0.25 ECTS



FREITAG

12. APRIL

19.30

WOLFGANG-RIHM-FORUM



TOLGA ANLAR

**DIE JANITSCHAREN KOMMEN
MUSIK UND TRADITIONELLE INSTRUMENTE DER
JANITSCHAREN IM TRANSKULTURELLEN KONTEXT**

Gesprächskonzert

Musik von

Dimitrie **Cantemir** (1673–1723)Ali **Ufki** (1610–1675)Giambattista **Toderini** (1728–1799)Johann Joseph **Fux** (1660–1741)Jean-Baptiste **Lully** (1632–1687)Wolfgang Amadeus **Mozart** (1756–1791)*Studierende der Hochschule für Musik Karlsruhe**Idee, Konzept und Moderation Tolga Anlar*

→ 0.25 ECTS



DIENSTAG

7. MAI

19.30

VELTE-SAAL

ERASMUS **ANKARA** KONZERT**ADNAN SAYGUN**

Die neue Musiksprache der frühen Republik Türkei,
veranschaulicht durch die Musik von Ahmed Adnan Saygun
Gesprächskonzert

Der Komponist Ahmed Adnan **Saygun** (1907–1991) war ein führender Vertreter einer auf die westliche Klassik zielenden Reform der türkischen Musik. Er gehörte zu den *Türkischen Fünf*, der Gruppe der ersten professionellen Komponisten der 1923 gegründeten Republik Türkei. Im Konzert erklingen frühe Klavierwerke des Meisters und anderer Komponisten seiner Zeit.

Prof. Elif Önal Klavier

Arda Erdem Moderation englisch

Dirk Boris Kestel Moderation deutsch

Eine Kooperation mit dem Staatlichen Konservatorium der Universität Ankara. Die Veranstaltung wird durch ERASMUS+ unterstützt, das Förderprogramm der Europäischen Union für den akademischen Austausch zwischen Hochschulen.

→ 0.25 ECTS



MITTWOCH**15. MAI****19.30****VELTE-SAAL****TASTE AMERICAN MUSIC!****CHAMBER MUSIC**

Gesprächskonzert mit Prof. Dr. Arabella Pare
im Rahmen des Festivals Taste American Music 13.–16. Mai 2024

Gibt es „zeitgenössische“ Musik aus den USA außer Jazz, Pop und Broadway?
In der Tat!

In den insgesamt drei Konzerten des Mini-Festivals “Taste American Music” stellt die Auswahl der Werke eine große Bandbreite in unterschiedlichsten Besetzungen dar: Chronologisch betrachtet, reicht das Programm von einer Miniaturkomposition von Charles Ives, dem wichtigsten Wegbereiter der USamerikanischen Avantgarde, bis hin zur Uraufführung eines Cembalostückes von Haosi Howard Chen, der bis 2022 an der Hochschule für Musik Karlsruhe studiert hat und auch hier lebt.

Hervorgehoben seien auch die Sängerin und Komponistin Cathy Berberian, berühmt geworden durch ihre enge Zusammenarbeit mit John Cage, Luciano Berio, Igor Strawinski und anderen, Florence Price, die erste Afro-Amerikanerin, die in den USA als Komponistin klassischer Musik bekannt wurde, und schließlich Frederic Rzewski, der für eine kurze Zeit auch in Karlsruhe unterrichtet hat.

Mitwirkende: *Studierende aus den Klassen Prof. Will Sanders. Kristian Nyquist und Heike-Dorothee Allardt*

→ 0.25 ECTS



MITTWOCH**26. JUNI****15.00–17.00****MUTPROBE 1****PROF. RONAL SILVEIRA****EMOTIONALE KONTROLLE**

Vortrag mit Praxisphasen

Ronal Silveira ist Professor für Klavier an der Bundesuniversität Rio de Janeiro. Seit vielen Jahren befasst er sich eingehend mit der Anwendung von Methoden die dabei helfen, hohe Leistungen zu erbringen und Aufführungssängste zu kontrollieren. Auch Hypnose gehört hier zu einer der Möglichkeiten.

Während des Vortrags finden immer wieder praktische Phasen statt, in denen die Teilnehmenden die vorgestellten Techniken selbst ausprobieren können.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Festivals „Alemanha – Brasil“ auf Englisch oder auf Portugiesisch mit einer Übersetzung statt.

→ 0.25 ECTS

